Ressort: Lokales

Sachsen-Anhalt: Nicht ausgezahlte Fluthilfe bringt Unternehmen in Existenznot

Halle, 23.10.2013, 07:49 Uhr

GDN - In Sachsen-Anhalt geraten offenbar Unternehmen in Existenznot, weil dringend benötigte Wiederaufbauhilfen nach dem Juni-Hochwasser vom Land noch nicht ausgezahlt werden können. Ursache dafür ist eine noch ausstehende Genehmigung der EU-Kommission für die Überweisung von Fluthilfen, berichtet die "Mitteldeutsche Zeitung" (Mittwochausgabe).

"Es gibt Firmen, die auf weitere Zahlungen nach der Soforthilfe angewiesen sind", sagte der stellvertretende Leiter des Wiederaufbaustabes der Landesregierung, Theo Struhkamp, der Zeitung. Bislang habe das Wirtschaftsministerium maximal 200.000 Euro Soforthilfe je betroffener Firma gezahlt, "doch es kommt Druck auf von Betrieben, die mehr als diese 200.000 Euro benötigen", so Struhkamp. Das Land warte daher händeringend auf eine Entscheidung der EU-Kommission.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-23842/sachsen-anhalt-nicht-ausgezahlte-fluthilfe-bringt-unternehmen-in-existenznot.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619